



Foto: Angela Wolf

Reden ist silber, schweigen ist doof Aufruf zum Dialog

Siedlungen wie das Mainfeld verändern sich stetig. Menschen ziehen weg, neue kommen dazu. Junge werden alt, Nachwuchs wird geboren, Paare trennen und finden sich. Das ist der Lauf der Dinge. Simpel. Dennoch: Veränderungen, ganz gleich welcher Art, können Menschen verunsichern, aus ihrem Alltagswohlgefühl werfen. Mal mehr, mal weniger.

Daß irgendetwas in Schiefelage geraten ist, zeigt sich derzeit an der Mainfeld-Villa, dem Jugendtreff der Siedlung. Müllsäcke auf dem Dach, Eiermatsch an der Fassade, ein demolierter Briefkasten, der Mädchenbauwagen musste auch dran glauben. Da hat jemand richtig Wut. Etwas passt nicht mehr so richtig, ist aus den Fugen.

Wut ist eine Emotion. Jeder kennt sie. Die Ohnmacht einer unbeliebten Situation. Akzeptanz fällt schwer, ist geradezu unmöglich. Keine Lösung ist in Sicht. Doch das ist ein Irrtum.

Alles hat seinen Weg. Manchmal mit Hürden, ja. Das ist aber normal.

Der erste Schritt ist immer das Gespräch, der Dialog: Was genau ist los? Warum explodiert die Lage? Gibt es vielleicht Missverständnisse? Ängste? Egal! Alles muss raus, gesagt werden. Nur so lässt sich verstehen, was in dem jeweils anderen brodelt, was ihn oder sie antriggert. Es gibt geschützte Räume, wo alles auf den Tisch kann. Niemand wird zurückgewiesen. Es gibt nicht richtig oder falsch, schwarz oder weiß.

Das ist ein Aufruf zum Dialog. Jugendtreff, Nachbarschaftsbüro, KiFaZ, Eltern-Kind-Café – überall offene Ohren, der ersten Schritt zur Lösung. Wut kann auch positiv genutzt werden, wirklich. Kein Vandalismus, eher Kreativität.

Aufschreiben, was nervt. Bilder zeichnen, wie es sein soll. Politisch werden, um Gehör zu verschaffen. Ein Jugendparlament zum Beispiel. Die eigene Lobby sein. Der Politik zeigen, dass Bedürfnisse existieren und diese sehr wohl begründet werden können. Sichtbar sein und sprechen für die Interessen des Mainfeldes. Aufenthaltsmöglichkeiten? Her damit! Hausaufgabenbetreuung? Brauchen wir! Jobeinstieg? Hilfe und Unterstützung ist nötig! Nur fordern ist dabei allerdings zu wenig. Realistische Lösungen vorschlagen. Gemeinsam mit den Verantwortlichen überlegen, wie und was umsetzbar ist. Es bleibt spannend im Mainfeld. Jeder Tag ist anders. Wie es aussieht – „du“ bestimmst mit!

■ ANGELA WOLF

INHALT

Stark machen für gute Nachbarschaft	
Mieterbeiratswahl 2019.....	2
12. Suppenfest in Niederrad	3
Hilfe bei seelischen Krisen.....	5
Veranstaltungskalender	
Stadtbücherei Frankfurt.....	6
Einrichtungen	
Wichtige Telefonnummern	7
Quartiersbus Niederrad	8
Rezept Karottensuppe	
Impressum	8

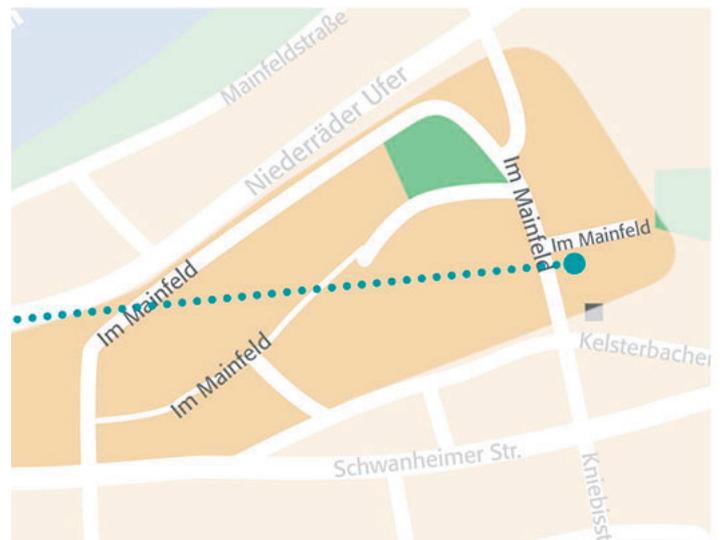
Stark machen für eine gute Nachbarschaft!

Am Donnerstag, 7. November 2019 finden Mieterbeiratswahlen statt. Seien Sie dabei und kandidieren Sie für den Mieterbeirat!

Es werden engagierte und interessierte Mieterinnen und Mieter gesucht, die ihr Wohnumfeld aktiv mitgestalten möchten. Die Aufgaben des Mieterbeirates sind vielfältig: Schnittstelle zwischen der Wohnungsgesellschaft Wohnheim GmbH und den Mieter*Innen des Mainfeldes. Sprechstunden und Informationsveranstaltungen für alle Mieter*innen. Aktionen im Wohnumfeld und in der Nachbarschaft, unterstützt durch die Wohnheim GmbH.

Als aktives Mitglied des Mieterbeirates gestalten sie mit, bringen Themen ein, machen auf Wünsche und Bedarfe aufmerksam und unterstützen ihre Nachbarinnen und Nachbarn in Situation, wo Hilfe notwendig ist. Der Aufzug ist defekt? Sie wissen, wer der richtige Ansprechpartner ist. Die Müllsituation stinkt zum Himmel? Sie wissen, wer Abhilfe schaffen kann. Sie haben Interesse, ihre Meinung und Unterstützung einzubringen? Prima: kandidieren Sie!

Der aktuell amtierende Mieterbeirat erklärt ihnen sehr gerne, was sie hierfür tun müssen. Erkundigen Sie sich auch im Nachbarschaftsbüro, Im Mainfeld 6 (Raum für Kultur), Keller.



● Nachbarschaftsbüro

Gewählt wird am 7. November 2019
Wahllokal: Im Mainfeld 6,
Raum für Kultur, Zimmer 104.

Recycling-Vogelhaus

Seht doch mal im Recyclingmüll nach, ob ihr Dinge findet, aus denen sich Vogelhäuschen machen lassen.

Aus Plastikflaschen Aus der Mitte einer kleinen Plastikflasche auf zwei gegenüberliegenden Seiten vorsichtig jeweils ein Stück herausschneiden und kleine Löcher in den Boden bohren, damit das Regenwasser ablaufen kann. Zum Aufhängen ein Stück Schnur gleich unterhalb des Verschlusses um den Flaschenhals binden und ein paar Erdnüsse in den unteren Flaschenteil geben. Nun steckt ihr Holzlöffel im rechten Winkel durch die Flasche und bohrt jeweils über der Löffelschale ein kleines Loch in die Flasche. Die Flasche mit Vogelfutter füllen.

Aus Karton Einen Milch- oder Saftkarton mit wasserfester Acrylfarbe bemalen. Ein paar Türen hineinschneiden und aus einem Stöckchen eine Sitzstange basteln. Mit Erdnüssen befüllen und aufhängen.

Aus Dosen Eine Konservenbüchse mit Acrylfarbe bemalen. Mit einer Ahle ein Loch in den Dosenboden bohren und einen Stock durchstecken. Ein Stück Holz am anderen, offenen Ende anbringen, damit das Futter nicht herausfallen kann.

Aus Draht Dicken Draht um einen Besenstiel, eine Dose oder einen anderen glatten, zylindrischen Körper wickeln, sodass eine Spirale entsteht. Trockenobst oder frisches Obst auf die Spirale auffädeln.

Vergesst nicht, das Futter regelmäßig nachzufüllen.

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, Herbstzeit ist Bastelzeit und Verpackungsmüll gibt es mehr als genug. Nutzen Sie die grauen Tage und basteln sie mit Ihren Kindern. Zum Beispiel dieses Recycling-Vogelhaus. Das Tolle: man verwertet nicht nur Müll, sondern tut den Vögeln im Winter was Gutes. Viel Spaß bei Kleben, Schneiden und Kreieren.





Erstmals Suppe von gerettetem Gemüse

Zwölf Gruppen bestritten am 14. September 2019 das 12. Suppenfest, das bei Sonnenschein wieder auf dem Gelände der Evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde stattfand. An den Kochtöpfen standen diesmal Mitglieder der Wohngenossenschaft, der Stadtmission, der SPD Niederrad, der Salzmannschule, der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde, der Jugendeinrichtung Break 14, dem Mädchentreff der Paul-Gerhardt-Gemeinde, des Migrantinnenverein, der Grünen, des Netzwerk Migration „Frühstücken + Sprechen“, der CDU Niederrad und der KGS Niederrad.

Foto: Völker



Gewinner 2019: Die Mädchen und jungen Frauen vom Mädchentreff der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde.

Die Stadtmission war erstmals dabei und kochte eine orientalische Kichererbsensuppe, während sich die Salzmannschule mit diesem Mal verabschiedete. Sie kredenzte den zahlreichen Besucher*innen zum Abschluss eine fein gewürzte Kürbissuppe mit Kokosmilch. Die Veranstalter des Suppenfestes waren wieder das Quartiersmanagement Niederrad, Break 14 und die Jugendtreffs im Mainfeld und der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde. Von Anfang an dabei, also schon zum zwölften Mal, sind die Frauen vom Migrantinnenverein. Auch sie ent-

schieden sich für eine Kürbissuppe. In ihrer Variante allerdings mit Ingwer zubereitet.

Eine Neuerung, die in Zukunft Schule machen sollte, gab es bei der SPD Niederrad. Die Gruppe kochte mit geretteten Lebensmitteln. Das zur pikanten Suppe verarbeitete Gemüse wäre sonst in der Tonne gelandet. Ein großer Supermarkt im Lyoner Quartier unterstützt die Lebensmittelrettung. Ideenreich gingen auch die VertreterInnen der Partei *Die Grünen* an den Start. In Anleh-

nung an das neue Niederräder Quartier im Westen bereiteten sie eine Lyoner Quartierssuppe. Besondere Einlage: Lyoner Geflügelwurst. Chilli und Ingwer rundeten das Rezept ab.

Nach stundenlangem Schnippeln und Köcheln startete ab 17 Uhr das große Probieren. Es durfte gekostet werden. Es musste ein Urteil her. Der Ansturm auf die Suppenteller lief geregelt. Zwei Euro Tellergeld für alle Suppen. Es wurde gelobt, geschmatzt, nach Details gefragt und abgestimmt.

Deutliche Gewinnerin in diesem Jahr ist der Mädchentreff der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde mit 42 Tellern, angezeigt im aufgestellten Teller-Diagramm. Die pikante Karottensuppe mit Curry und Hähnchenfleisch war klare Favoritin. Die Mädchen und junge Frauen der Gruppe gewannen einen Gutschein in Höhe von 50 € für die Niederräder Eisdiele. 35 Teller und damit zweiter Platz für die KGS Niederrad. Schüler*Innen, Eltern und Lehrer*Innen zauberten eine feurige Tomatensuppe und freute sich gemeinsam über einen 30 €-Gutschein von Denns, dem Biomarkt im Lyoner Quartier. Ganz knapp dahinter ergatterte mit 33 Tellern den dritten Platz die Truppe um „Frühstücken + Sprechen“. Die mild cremige *Weißer Suppe* aus dem Iran erfuhr große Begeisterung.

Angela Wolf, seit Frühjahr neue Quartiersmanagerin in Niederrad, zeigte sich begeistert und freut sich auf viele weitere Suppenfeste im Stadtteil. Sie lud dazu ein, sie jederzeit und bei Bedarf im Nachbarschaftsbüro im Mainfeld zu besuchen.

Viele unterschiedliche Menschen zusammenbringen war auch in diesem Jahr wieder erklärtes Ziel des Veranstaltungskollektivs. Ein bunter Nachmittag, angenehmes Treiben, musikalische Begleitung, Kaffee, Kuchen und kühle Getränke. Und das Wetter spielte auch mit.

■ BRIGITTE VÖLKER



theater papilio



www.theaterpapilio.com
www.theater-gobelin.de

Donnerstag, 14. November 2019 - 10 Uhr
ab 2 Jahre
Raum für Kultur, Im Mainfeld 6, 60528 Frankfurt-Niederrad
Eintritt: Kinder 2 €, Erwachsene 4 €, (Frankfurt-Pass 50%-Ermäßigung)

Ge-fördert durch den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg



LEHMCREME
BAUEN MIT ERDE



1 Tübingen
Universitätstadt

Rückzug als Symptom der Depression



Sitllung Deutsche Depressionshilfe in Kooperation mit der Deutsche Bahn Stiftung - Illustration: Fotokit, One Line Man

Depression: Tipps für Angehörige



Sitllung Deutsche Depressionshilfe in Kooperation mit der Deutsche Bahn Stiftung - Illustration: Fotokit, One Line Man

Hilfe bei seelischen Krisen

Viele Gründe können dazu führen, dass Menschen in seelische Krisen geraten. Eine schwere Krankheit zum Beispiel, Liebeskummer oder die Trauer um einen geliebten Menschen. Ies alles kann Auslöser einer schwerwiegenden Depression sein.

Die eigene Situation erscheint ausweglos, Betroffenen leiden bis hin zu realen Suizidgedanken. Über Gefühle zu sprechen fällt in diesem Stadium schwer. Umso wichtiger zu wissen, dass es professionelle Unterstützung gibt: das Frankfurter Netzwerk für Suizidprävention (FRANS) bietet verschiedene Beratungs- und Hilfsmöglichkeiten, die Menschen in Krisensituationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Zahl der vollzogenen Selbsttötungen liegt in Deutschland bei rund 10.000. Gerade die Altersgruppe der 15- bis 29-Jährigen ist besonders stark betroffen. In Frankfurt gehen Schätzungen von rund 90 Suiziden pro Jahr aus, Suizidversuche liegen bei etwa 1.800 Fällen.

Betroffene, aber auch deren Angehörige können Hilfe erfahren. Hausärzte zum Beispiel sind bei psychischen Krisen eine erste, niederschwellige Anlaufstelle. Aber auch die Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie Frankfurt am Main e.V. in der Bruchfeldstraße bietet offene Sprechstunden in einem geschützten Rahmen. Oder die Seelsorge der Kirchengemeinden können aufgesucht werden. Das Hilfeangebot ist groß, für alle zugänglich und kostenlos.

Beratungsmöglichkeit:

Depression: 0800 3344533

(Mo./Di./Do. 13 -17 Uhr und Mi./Fr. 8.30 - 12.30 Uhr)

Notfallnummern:

Sozialpsychiatrischer Dienst: 069 21233311,

Psychozialer Krisendienst: 069 611375

(Mo.-Fr. 17 - 1 Uhr, Sa., So. u. an Feiertagen 9 - 1 Uhr),

sowie in den Kliniken Frankfurt Höchst 069 3106 0

und Universitätsklinikum 069 63015079

Weitere Informationen:

www.frans-hilft.de

www.sanktpeter.com/themen/online-seelsorge

www.bsf-frankfurt.de/angebote-leistungen/psychoziale-beratung

Babysitterkurs

Möchtet Ihr gerne kleine Kinder betreuen, damit euer Taschengeld etwas aufbessern, seid aber unsicher wie man am besten mit ihnen umgeht?

Dann seid Ihr hier genau richtig, denn...

... in der zweiten Woche der Herbstferien findet

am 07.10 und am 09.10.2019

jeweils von 13:00 bis 16:00Uhr ein Babysitterkurs statt!

Was wird vermittelt?

- Beschäftigungsmöglichkeiten- und Ideen für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren
- Basics in Erster Hilfe
- Tipps zur Vermeidung von Unfällen
- Tipps für den Umgang mit schwierigen Situationen (z.B. Auseinandersetzungen, Trotz, Angst, ...)
- Schärfung des Verantwortungsbewusstseins (Was traue ich mir zu?)
- Austausch von Erfahrungen einer Erzieherin

Ziel? Babysitterdiplom!

Wir freuen uns auf Euch!

Liebe Grüße von Andrea und Lea

Kursleitung: Mechthild Schenk (Erzieherin, Bildungsreferentin)

Wo? Jugendtreff „Mainfeldvilla“

Kontakt: Andrea Natzke (Jugendtreff)



STADTBÜCHEREI FRANKFURT AM MAIN

Veranstaltungskalender Oktober 2019

TEXT & WORT & MUSIK

Mittwoch, 16.10.2019, 19:30 Uhr

Andreas Heinzel: Herr Neumann will auf den Olymp (MainBook)
Ausgerechnet Frankfurt erhält den Zuschlag für die Olympischen Sommerspiele. Niemand hat damit gerechnet. Niemand außer Balthasar Neumann, dem Überraschungssieger der letzten Oberbürgermeisterwahl.

Stadtteilbibliothek Niederrad
 (und: CoLibris), Eintritt: 7 €
Kartenvorverkauf: Stadtteilbibliothek, Buchhandlung Erhardt & Kotitschke
Kontakt: Stadtbücherei Frankfurt am Main / Öffentlichkeitsarbeit / Sabine Prasch / (069) 212 - 3 81 70 / sabine.prasch@stadt-frankfurt.de

STADTBÜCHEREI FRANKFURT AM MAIN

Veranstaltungskalender Oktober 2019 für Kinder

Hinweis: Wir bitten um Anmeldung bei allen Veranstaltungen.

WIEDER DA!

23.9. bis 2.11.2019

In allen Bibliotheken

LeseZauber: *Wir reisen in der Zeit! Abenteuer in der Steinzeit, dem alten Ägypten, mit Wikingern, Indianern und Rittern.*

Unsere Bücher entdecken, ausleihen, lesen, kreativ werden und feiern! Eine Lese- und Mitmach-Aktion für Kitas, Schulklassen und Kinder von 4 bis 8 Jahren.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung der Frankfurter Sparkasse

BibStarter, LeseMinis & BücherBande, LeseFreunde

Dienstag, 1.10.2019

FerienWorkshop ab 12 Jahre

Fotografieren lernen vom Profi
Nach einer Einführung ins Fotografieren mit dem Smartphone geht es auf Motivsuche in Niederrad. Zurück in der Bibliothek werden die Bilder bearbeitet. Mit einer Vernissage wird die Ausstellung eurer Werke eröffnet. Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

10 Uhr, Stadtteilbibliothek Niederrad (mit: CoLibris)

7 - 11 Jahre

#iPÄD-Lab

In unserem Experimentierlabor probieren wir Apps und Kreativideen aus.

15 Uhr, Stadtteilbibliothek Niederrad

Montag, 14.10.2019

ab 2. Klasse

Lesetraining

Du lernst lesen und benötigst Unterstützung? Unsere Lesetrainer helfen dir.
 15 - 17 Uhr (nach Vereinbarung / nicht in den Ferien), Stadtteilbibliothek Niederrad

Dienstag, 15.10.2019

ab 2. Klasse

Lesetraining

Du lernst lesen und benötigst Unterstützung? Unsere Lesetrainer helfen dir.
 15 - 17 Uhr (nach Vereinbarung / nicht in den Ferien), Stadtteilbibliothek Niederrad

Mittwoch, 16.10.2019

Wir reisen in der Zeit!

LeseZauber ab 4 Jahre

Billy - von Quentin Gréban

Daniela Dietz liest eine originelle Geschichte über einen mutigen Helden, der an sich glaubt und unerschrocken für Recht und Ordnung im Wilden Westen sorgt.

15:30 Uhr, Stadtteilbibliothek Niederrad

Montag, 21.10.2019

ab 2. Klasse

Lesetraining

Du lernst lesen und benötigst Unterstützung? Unsere Lesetrainer helfen dir.
 15 - 17 Uhr (nach Vereinbarung / nicht in den Ferien), Stadtteilbibliothek Niederrad

Dienstag, 22.10.2019

ab 2. Klasse

Lesetraining

Du lernst lesen und benötigst Unterstützung? Unsere Lesetrainer helfen dir.
 15 - 17 Uhr (nach Vereinbarung / nicht in den Ferien), Stadtteilbibliothek Niederrad

Mittwoch, 23.10.2019

Wir reisen in der Zeit!

LeseZauber ab 4 Jahre

Sigurd und die starken Frauen - von Jutta Nymphius

Christina Merkel liest: Die Wikinger-Frauen gehen auf große Fahrt und die Männer hüten das Dorf. Doch die Männer proben den Aufstand, eine Lösung muss her.

15:30 Uhr, Stadtteilbibliothek Niederrad

Montag, 28.10.2019

ab 2. Klasse

Lesetraining

Du lernst lesen und benötigst Unterstützung? Unsere Lesetrainer helfen dir.
 15 - 17 Uhr (nach Vereinbarung / nicht in den Ferien), Stadtteilbibliothek Niederrad

Dienstag, 29.10.2019

ab 2. Klasse

Lesetraining

Du lernst lesen und benötigst Unterstützung? Unsere Lesetrainer helfen dir.
 15 - 17 Uhr (nach Vereinbarung / nicht in den Ferien), Stadtteilbibliothek Niederrad

Mittwoch, 30.10.2019

Wir reisen in der Zeit!

LeseZauber ab 4 Jahre

Der geheimnisvolle Fall des verschwundenen Mammuts - von Ellie Hattie
Ein kleines Mammut ist auf freiem Fuß. Wo läuft es hin? Wir folgen ihm durch das ganze Museum.

15:30 Uhr, Stadtteilbibliothek Niederrad

STADTBÜCHEREI FRANKFURT AM MAIN Naspa Stiftung artes Frankfurter Sparkasse 1822 HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Foto & Gestaltung: CAMALEONTE Design | www.camaleonte.de

info@theater-herzstück.de
www.theater-herzstück.de

theater herzstück
 Bernhard Staudt
 Alt-Malbach 12
 30510 Butzbach-Malbach

Pass auf mich auf!

Ein Theaterstück für Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren

theater herzstück
 Momente für deine Schatzkiste

Freitag, 18. Oktober 2019, 15:00 Uhr, ab 4 Jahre
 Raum für Kultur, Im Mainfeld 6, 60528 Frankfurt-Niederrad

Eintritt: Kinder 2 €, Erwachsene 4 €
 (Frankfurt-Pass 50%-Ermäßigung)

Kontakt: Stadtbücherei Frankfurt am Main / Öffentlichkeitsarbeit / Sabine Prasch / (069) 212 - 3 81 70 / sabine.prasch@stadt-frankfurt.de

EINRICHTUNGEN

IM MAINFELD

Quartiersmanagement-Nachbarschaftsbüro
Im Mainfeld 6
☎ 069 25493706
✉ niederrad@frankfurt-sozialestadt.de

Jugendtreff im Mainfeld
Im Mainfeld 15
☎ 069 67725272
✉ info.jugendtreff-mainfeld@stadtfrankfurt.de

Seniorenwohnanlage
Im Mainfeld 16
☎ 069 39006377

Hausmeister Wohnheim GmbH
Hausnummer 3, 5, 7
☎ 069 39006365
Hausnummer 17, 19, 21
☎ 069 39006383

Wohnheim GmbH Siedlungsservice
☎ 069 39006471

Kinderzentrum 122
„Das Gute-Laune-Haus“
Kelsterbacher Str. 68
☎ 069 6787972

Evang. Kindergarten
„Die kleinen Strolche“
Im Mainfeld 10
☎ 069 673298

IN NIEDERRAD

Ökumenisches Hilfenetz Niederrad
Goldsteinstr. 14b
Bürozeiten:
Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
☎ 069 67725310

Senioren-Stadtteilbüro
Goldsteinstraße 14b
Dienstag 10 – 12.00 Uhr
☎ 0800 3303371 (kostenlos)

Allgemeine Sozialberatung „ALSO“
Goldsteinstraße 14b
Sprechzeiten:
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 17.00 – 19.30 Uhr
☎ 069 67725168 oder
☎ 0800 3303371 (kostenlos)

Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde
Gerauer Str. 52
☎ 069 6662349

Katholische St. Jakobus-Gemeinde
Pfarrbüro Mutter v. Guten Rat
Kniebisstraße 27
☎ 069 67808650

Stadtteilbibliothek Niederrad
Kniebisstr. 25
☎ 069 21241680
oder
☎ 069 674673

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Wohnheim GmbH Service Center 3 069 39006300
Wohnheim GmbH Kaufmännische Betreuung 069 39006306
Wohnheim GmbH Sozialbetreuung 069 39006317

SOZIALDIENST

Senioren und Menschen mit Behinderung 069 21231056
(für Bewohner der Seniorenwohnanlage) 069 21237875

Kinder- und Jugendschutztelefon (kostenfrei) 0800 2010111

Bürgeramt Süd 069 21230448

Kinder- und Familienhilfe 069 21238899

Kommunale Ausländervertretung 069 21237765

Sozialverband VdK 069 4365213

Mietrechtliche Beratung Wohnungsamt 069 21240046

Polizei Niederrad, 10. Revier 069 75511000

Stadtbezirksvorsteherin Stefanie Then 069 80530119

Stadtbezirksvorsteherin Doris Mollath-Zündorf 069 67865756

Sozialbezirksvorsteherin Marita Schock 069 6663634

Kinderbeauftragter Dirk Trull 069 67726679

Schiedsperson Dieter Günther 069 6787865

Senioren sicherheitsbeauftragter Rolf Sterk 069 94944913

Regionalrat Niederrad, M. Schulz 069 6663090



HERBSTFERIEN 2019

Montag, 30.09.

- **Brunch**
11:00-16:00Uhr

Dienstag, 01.10.

- **Pumptrack**
11:00-18:00Uhr
- **Offener Treff**
18:00-22:00Uhr
(14-21 Jahre!)

Mittwoch, 02.10.

- **Pumptrack**
11:00-18:00Uhr

Donnerstag, 03.10.

FEIERTAG

Jugendtreff
geschlossen!

Freitag, 04.10.

- **Teenietreff**
14:00-18:00Uhr

Montag, 07.10.

- **Babysitterkurs**
(1/2)
13:00-16:00Uhr
- **Familienfreizeit**
(07.-12.10.)

Dienstag, 08.10.

- **Projekt**
Bauwagen
13:00-16:00Uhr
- **Offener Treff**
18:00-22:00 Uhr
(14-21 Jahre!)

Mittwoch, 09.10.

- **Babysitterkurs**
(2/2)
13:00-16:00Uhr
- **Projekt**
Bauwagen
17:00-20:00Uhr
(basteln, bauen,
etc. ...)

Donnerstag, 10.10.

- **Fertigstellen des**
Bauwagens
13:00-16:00Uhr
- **Offener Treff**
18:00-22:00Uhr
(14 bis 21 Jahre!)

Freitag, 11.10.

- **Teenietreff**
14:00-18:00Uhr

Was lange währt, wird endlich gut.

In Einzelhandelsgeschäften, beim Nachbarschaftsfest im Mainfeld usw. werden 1651 Unterschriften gesammelt. Im „Mainfelder“ wird für eine Internet-Petition zum selben Thema geworben.

Der Initiative eines Mieterbeirats der Seniorenanlage ist es zu verdanken, dass fast 200 weitere Unterschriften zustande kamen. Zusammen mit 16 weiteren Unterschriften in den im Betreuungsbüro der Seniorenwohnanlage ausgelegten Listen wurden die notwendigen 200 Unterschriften leicht übertroffen. Im August befürwortet der Magistrat die Einrichtung der gewünschten Buslinie.

Im Oktober übergibt eine Bürgerdelegation- darunter 4 Mie-



Foto: RMV

terbeiräte vom Mainfeld – dem Verkehrsdezernenten die Unterschriften.

Er sagt zu, dass es ab dem nächsten Fahrplanwechsel einen Quartiersbus zwischen der Siedlung Waldfried, dem Mainfeld, dem neuen Mischgebiet Lyoner Quartier und der S-Bahn geben wird. Die neue Linie 84 soll täglich bis 21 Uhr von der Haltestelle Niederräder Landstraße zum Oberforsthaus verkehren und an alle Haltestellen im Stadtteil angeschlossen sein.

■ ULRICH MARKS

KAROTTENSUPPE MIT CURRY

schön scharf und lecker



Zutaten für 4 Portionen:

500 g Karotten	½ TL Chiliflocken
750 ml Gemüsebrühe	2 Stücke Hühnerbrust
1 Zwiebel	Salz und weißer Pfeffer
400 ml Kokosmilch	Zitronensaft und Zucker
1 EL Curry	50 g Haselnüsse als Plättchen, geröstet

Zubereitung:

- * Zwiebel klein gewürfelt in etwas Öl glasig dünsten.
- * Karotten schälen, klein würfeln und zu den Zwiebeln geben.
- * Mit Gemüsebrühe ablöschen, Curry und Chiliflockenzugeben und alles weich kochen lassen.
- * Mit dem Pürierstab pürieren, so dass noch ein paar Karottenstücke übrig bleiben.
- * Die Kokosmilch darunter rühren.
- * Die Hühnerbrust waschen, abtupfen und in kleine Stücke schneiden.
- * Die Stücke zu der Suppe geben und gar kochen lassen.
- * Zum Schluss mit Salz, weißem Pfeffer, Zitronensaft und etwas Zucker abschmecken.

Serviert wird die Suppe mit gerösteten Haselnussplättchen.

Guten Appetit wünscht der Mädchentreff des Jugendtreffs der Paul-Gerhardt-Gemeinde

IMPRESSUM

Der „Mainfelder“ ist ein Projekt des Frankfurter Programms „Aktive Nachbarschaft“ und wird kostenlos an die Bewohner der Siedlung „Im Mainfeld“ in Frankfurt-Niederrad verteilt.

Herausgeber:

Frankfurter Programm
Aktive Nachbarschaft
Caritasverband Frankfurt
Quartiersmanagement
Niederrad
Angela Wolf

Kontakt Redaktion:

Quartiersmanagement Niederrad
Im Mainfeld 6
60528 Frankfurt a. M.
☎ 069 25493706 oder
069 29822050
✉ niederrad@frankfurt-sozialestadt.de
mainfelder@gmx.net

Redaktion:

Angela Wolf (v.i.S.d.P.)
Brigitte Völker



Design & Gestaltung:

Grafikstudio Clayton
hallo@claytongrafik.de

Redaktionschluss:

Gerne nehmen wir auch Leserbriefe und -beiträge für die 40. Ausgabe des nächsten Mainfelder bis zum 10. 12. 2019 entgegen.

Druck:

Druckerei Imbescheidt
www.imbescheidt.de

Der nächste Mainfelder soll am 19.12.2019 erscheinen.

■ DIE REDAKTION